

Medienmitteilung vom 12.12.2016

Die propatient Forschungsstiftung bewilligt erste Projekte

Die vom Universitätsspital Basel im vergangenen Jahr gegründete propatient Forschungsstiftung unterstützt fachübergreifende Forschung und Innovationen mit direktem Nutzen für Patientinnen und Patienten. Nun hat propatient die ersten vier Projekte bewilligt. Diese werden mit insgesamt rund 700'000 Franken finanziell unterstützt.

Die propatient Forschungsstiftung fördert interdisziplinär ausgerichtete, innovative Forschungsprojekte am Universitätsspital Basel (USB). Die Projekte sollen einen möglichst direkten Patientennutzen haben. Massgebend für eine Förderung ist die wissenschaftliche Exzellenz. Gesuche können von allen Berufsgruppen und Kliniken des USB eingereicht werden. Die Unterstützung erfolgt zusätzlich und in Ergänzung zum bestehenden Forschungsbudget sowie zu den Beiträgen des Schweizerischen Nationalfonds und anderer Förderinstitutionen. Damit trägt die propatient Forschungsstiftung zur steten Verbesserung des wissenschaftlichen und medizinischen Angebotes am USB bei. Ausserdem wird die Stellung des USB als Zentrum der universitären Medizin gefestigt und ein aktiver Beitrag zur Weiterentwicklung der Life Sciences-Region Basel geleistet.

propatient finanziert ihre Tätigkeit aus dem vom USB gestifteten Startkapital von CHF 1 Mio und über Spenden und Legate von Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen.

Vier Projekte erhalten rund 700'000 Franken

Der Stiftungsrat prüfte bisher 25 Gesuche und bewilligte davon vier mit einer Fördersumme von insgesamt CHF 691'761. Die geförderten Projekte überzeugten insbesondere hinsichtlich Patientennutzen, Interdisziplinarität und Innovation:

- Das Hirnschlagzentrum des USB testet und untersucht den flächendeckenden **Einsatz moderner Kommunikationsmittel im Notfalleinsatz bei Hirnschlagpatienten**. Mithilfe von Audio- und Videotechnik sendet die Rettungssanität Informationen über die Symptome und den Zustand des Patienten ins USB und ermöglicht so eine rasche und gezielte Behandlung von Schlaganfallpatienten in der Region Basel. (Fördersumme CHF 238'369)
- Die Frauenklinik des USB baut ein **Beratungsangebot für krebskranke Eltern mit minderjährigen Kindern** auf. Betroffene Familien erhalten am USB psychologische Unterstützung, wie familienintern mit der Krankheit umgegangen werden kann – zum Beispiel wie miteinander kommuniziert werden sollte oder wie ein günstiges Umfeld geschaffen werden kann, um den Heilungsprozess positiv zu beeinflussen. (Fördersumme CHF 221'292)

- Die Forschungsgruppe Tissue Engineering am Departement Biomedizin des USB und der Universität Basel arbeitet an einem individuellen **Behandlungskonzept für einen Patienten, der aufgrund eines bösartigen Tumors einen schweren Oberkieferdefekt** hat. Das Ziel des Projektes ist, den Oberkiefer wieder adäquat herzustellen. Dazu wird ein passgenaues und massgefertigtes Implantat mit Vorläuferzellen aus Fettgewebe besiedelt, womit die Knochen- und Blutgefässbildung gefördert und die Blutversorgung über ein Gefässbündel gesichert wird. Dieses Therapiekonzept stellt das erste seiner Art weltweit dar. (Fördersumme CHF 47'000)
- Die Anästhesiologie des USB untersucht die **Hirnleistungsstörung (POCD) bei älteren Patienten nach einer Vollnarkose**. Im Zentrum des Projektes steht die wissenschaftliche Etablierung eines Messwertes. Dank diesem soll die Wirkung vorbeugender Strategien und Behandlungsmethoden überprüfbar sein, damit Hirnleistungsstörungen nach chirurgischen Operationen gemindert oder gar verhütet werden können. (Fördersumme CHF 187'100)

Der Stiftungsrat sowie der Wissenschaftliche Beirat prüfen laufend weitere Projekteingaben. Antragsberechtigt sind alle wissenschaftlich tätigen Mitarbeitenden des Universitätsspitals Basel.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin Caroline Roggo, Klingelbergstrasse 23, CH-4031 Basel, Telefon +41 61 328 61 17. E-Mail: caroline.roggo@propatient.ch.

Informationen zur propatient Forschungsstiftung Universitätsspital Basel finden Sie unter www.propatient.ch